

Das ändert sich 2025 in Laatzen

Neue Grundsteuerberechnung, höhere Abwassergebühr, veränderte Müllabfuhr und Ende einer Vollsperrung

LAATZEN. Das neue Jahr geht in Laatzen mit Änderungen bei der Grundsteuer, den Abwassergebühren sowie der Müllentsorgung einher. Die wichtigsten Neuerungen:

Bei ihren Nebenkosten müssen Laatzen ab Januar mit größeren Ausgaben rechnen. Vor allem die Gebühr für Schmutzwasser ist deutlich höher. Wurden bisher 2,68 Euro pro Kubikmeter berechnet, sind es nun 3,42 Euro. Die Erhöhung um 28 Prozent bedeutet eine durchschnittliche Mehrbelastung von rund 35 Euro pro Einwohner. Ebenfalls teurer, aber nur um 10 Prozent, wird für Grundstückseigentümer oder Mieter die Entsorgung von Regenwasser. Pro Quadratmeter versiegelter Fläche sind 44 Cent zu zahlen (bisher 40 Cent). Hauptgrund für die Erhöhung ist der bei Kanalinspektionen festgestellte erhebliche Reparaturbedarf im Abwassernetz von Alt-Laatzen, Rethen und Gleidingen.

Seit Januar gilt in Laatzen ein neuer Hebesatz für die Grundsteuer B: 860 Prozent (bisher 610). Was Eigentümer eines bebauten oder bebaubaren Grundstücks zahlen müssen, hängt aber nicht nur vom Hebesatz, sondern zusätzlich von der Wohn-, Nutz- und Grundstücksfläche sowie dem Bodenrichtwert ab. Letzterer bezeichnet den durchschnittlichen Lagewert einer Zone und wird jährlich von Gutachterausschüssen aus den gezahlten Kaufpreisen ermittelt. Allein in Laatzen-Mitte gibt es mehr als eine Handvoll Zonen: Die Spanne reicht zuletzt von 130 Euro pro Quadratmeter in der südlichsten Langen Weihe bis zu 450 Euro beim Leine-Center. In weiten Teilen von Laatzen-Mitte und Alt-Laatzen waren es 280 oder – wie in Grasdorf – 300 Euro pro Quadratmeter. Der Bodenrichtwert in Rethen lag größtenteils wie in Gleidingen bei 350 Euro, in Ingeln-Oesselse bei 245 Euro pro Quadratmeter.

Während Wohnungseigentümer und -mieter im Grundsatz von der Reform profitieren und weniger zahlen, wird es für Hausbesitzer eher teurer, hatte Laatzens Stadtrat Jörg Sporleder erklärt. Besonders betroffen seien Inhaber von Immobilien, die bis in die Achtzigerjahre gebaut und bisher sehr niedrig bewertet worden seien. Die Stadt erwartet ähnlich hohe Einnahmen wie zuletzt, nämlich rund 11,8 Millionen Euro. Die neuen Grundsteuerbescheide auf Basis des in Niedersachsen geltenden Flächen-Lage-Modells will die Verwaltung dieser Tage versenden.

Dieses Jahr verschwinden in Laatzen die letzten Abfallsäcke und Kartons von Straßenrändern. Nach den Tonnen für Restmüll und für Bioabfall kamen zum 1. Januar auch die für Leichtverpackungen hinzu, die der neue Entsorger Remondis im neuen 14-Tage-Rhythmus abholt. Ab August 2025 wird zusätzlich noch die Altpapierabfuhr einheitlich über Tonnen geregelt. Alle zwei Wochen wird dann nur noch abgefahren, was darin liegt. Auch große Kartons sind dann zerkleinert dort einzuwerfen. Der regionale Entsorger Aha rechnet mit qualitativ besserem Altpapier, da dies trocken bleibt und die bisher verwendeten Plastiksäcke vor dem Recyclingprozess nicht mehr mühsam auszusortieren sind. Die Behälter sind für Privathaushalte kostenlos und ab sofort beim Zweckverband zu bestellen unter <https://www.aha-region.de/bestellung-papiertonne>. Wer Bus oder Stadtbahn fährt, zahlt im Schnitt 3,3 Prozent mehr für Tickets. Für Einzelkarten steigt der Preis je nach Tarifzone um 20 oder 30 Cent. Ein Kinderticket kostet nun 1,40 Euro (bisher 1,30 Euro), die Jugendnetzkarte 18 Euro (bisher 15 Euro).

Für Autofahrer in Laatzen-Mitte ist für Mai eine erfreuliche Änderung geplant. Dann soll der dritte Bauabschnitt der Marktstraße beendet sein, sodass die Strecke – wie auch die zum Kreis umgebaute Kreuzung zur Würzburger Straße – nach mehr als einjähriger Vollsperrung wieder frei ist.

Die Lehrter Straße in Rethen ist eigentlich eine verkehrsberuhigte Spielstraße, wird aber von vielen als Abkürzung zwischen Holzfeld und Braunschweiger Straße genutzt – einschließlich der Busse der Linie 346. Die SPD Rethen-Gleidingen will dies nicht länger hinnehmen. Sie möchte zumindest den öffentlichen Nahverkehr aus der schmalen Straße heraushalten und schlägt eine Linienführung durch die Straße Zum Holzfeld vor. „Die Lehrter Straße ist eine wichtige innerörtliche Verbindung, die jedoch seit langer Zeit unter dem hohen Verkehrsaufkommen und der starken Frequentierung durch Busse leidet“, sagt die SPD-Abteilungsvorsitzende Marion Bode-Pletsch. Der Wunsch nach einer Entlastung sei schon mehrfach vorgebracht worden, auch von Bürgerinnen und Bürgern, sagt die Rethenerin. Dies sei unter anderem im November 2022 bei einem Workshop deutlich geworden. Anlass für die SPD-Initiative sind die aktuellen

Zu eng: Die Buslinie 346 soll künftig nicht mehr durch die Lehrter Straße in Rethen fahren, die auf einem kurzen Teilstück eine sogenannte Spielstraße ist.
Foto: Daniel Junker



SPD will Busse aus Lehrter Straße verbannen

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR in der Spielstraße?

Umbaupläne für die Lehrter Straße, die die Stadtverwaltung im April 2024 vorgestellt hatte. Demnach solle die Straße unter anderem einen Fußweg erhalten und so verbreitert werden, dass Autos und Busse sich begegnen können. Auch solle der Status als Spielstraße aufgehoben werden.

Dies würde allerdings dem Wunsch widersprechen, die Lehrter Straße zu entlasten, fürchtet man bei der SPD. „Die aktuelle Verkehrsführung ist nicht mehr zeitgemäß und stellt eine vermeidbare Belastung für die Anwohner dar“, findet Bode-Pletsch. Stattdessen schlagen die Sozialdemokraten vor, den 346er-Bus weiter durch die Straße Zum Holzfeld zu führen. Die Straße war 2022 auf Höhe der Bruchriederbrücke umgebaut worden, um sie für den Busverkehr tauglich zu machen. Bei der SPD wundert man sich nun, dass von einer neuen Linienführung trotzdem keine Rede ist und stattdessen die Lehrter Straße unter anderem für den Busverkehr ausgebaut wird. „Wir

haben immer gesagt, dass der Bus dort wegsoll“, sagt Bode-Pletsch. Derzeit fährt der 346er-Bus vom Stadtzentrum über die Wülferoder Straße und Grasdorfer Hermann-Löns-Straße zum Bahnhof Rethen. Von dort geht es über die Braunschweiger und Gubiner Straße zur Straße Zum Holzfeld. Statt dieser weiter in Richtung Laatzen-Mitte zu folgen, biegt der Bus dort in die Lehrter Straße ab und fährt dann zurück zum Bahnhof Rethen und Laatzen-Mitte.

Alternativ schlägt die SPD vor, den Bus über das Holzfeld in Richtung Erich-Panitz-Straße zu schicken, wie der SPD-Regionsabgeordnete Ernesto Nebot erläutert, der auch Rethener Ortsbürgermeister ist. Um auch künftig die kurze Anbindung von Rethen zum Bahnhof und Grasdorf zu gewährleisten, könne er sich vorstellen, den 346er-Bus zur Ringlinie zu machen, die in beiden Richtungen verkehrt. „Man könnte aber auch den 390er-Bus über den Galgenberg und die Braunschweiger

Straße zum Rethener Bahnhof führen. Er würde dann die bisherige 346er-Strecke übernehmen, um den Galgenberg anzubinden, ohne über die Lehrter Straße fahren zu müssen.“

Die SPD befürchtet, dass die Stadtverwaltung an den Wünschen des Ortsrats und der Bürger vorbeplant. Sie fordert die Entwicklung eines umfassenden Buskonzepts, das auch die Anbindungen aus Ingeln-Oesselse und Gleidingen berücksichtigt. „Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf die Fahrzeiten zu den großen Schulzentren im Fokus stehen“, heißt es. Ein Baustein dazu könnte ein Workshop zum Busverkehr in Laatzen sein, den die SPD für Ende Februar anstrebt. Der Termin steht noch nicht fest.

Welche Pläne die Stadtverwaltung aktuell verfolgt, war am Mittwoch und Donnerstag nicht zu erfahren. Die Verwaltung kündigte für nächste Woche eine Stellungnahme an.



Neuerungen zum Jahreswechsel: Die Bewohner sowie Haus- und Wohnungseigentümer in Laatzen müssen unter anderem Veränderungen bei der Grundsteuer B sowie der Abfallentsorgung beachten.
Foto: Astrid Köhler

MEHRWERTSTEUER? GESCHENKT!

Spare bei über 400 Böden.

Laminat Vinyl Parkett



*19% Mehrwertsteuer sparen (entspricht einem tatsächlichen Rabatt von 15,966 %) gilt für alle Böden ab 12,99 €/m². Nur bis zum 31.01.2025. Nur bei sofortiger Mitnahme und solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Unser Verkaufspreis, €/m²: **26,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lffm.: **5,41**
Alles zusammen: **32,40**
Unser Preis: **26,99**

bodomoRigid-Vinyl (5213)
Dekor Montreal Oak grey

- 5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Breites Format mit natürlichem Holzlook
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Aktionspreis jetzt nur €/m²
22,67

Unser Verkaufspreis, €/m²: **19,99**
PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lffm.: **5,41**
Alles zusammen: **26,39**
Unser Preis: **19,99**

bodomoLAMINAT (8601)
Dekor Schlossdiele natur

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Perfekt für stark beanspruchte Räume
- Breites XXL Format mit natürl. Eichenlook
- Blauer Engel / Made in Germany
- Pflegeleicht

Aktionspreis jetzt nur €/m²
16,79

Unser Verkaufspreis, €/m²: **17,99**
PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lffm.: **5,41**
Alles zusammen: **24,39**
Unser Preis: **17,99**

bodomoLAMINAT (8532)
Dekor Yosemite Stone frosty

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Echter Steinlook für modernen Stil
- Schnelle und einfache Verlegung
- Made in Germany

Aktionspreis jetzt nur €/m²
15,11

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204



SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung



laminatdepot.de

Jetzt 19% auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Södingen, Völsperg und Wuppertal